

Lebenslauf

Dr. Marco Rossow

geb. 09.01.1976 in Neuruppin, konfessionslos

Dr. M. Rossow
Schierborn 9
21391 Reppenstedt
T 0049-4131-6807052
M 0049-173-2386317
marco_rossow@gmx.de

Familie

- verheiratet seit 30.09.2006 mit Annika Rossow, geb. Budig
- 3 Kinder, Mika Rossow (männlich), geb. am 10.01.2007, Carla Rossow (weiblich) geb. am 13.09.2009, Anna Elisabeth Rossow geb. am 30.05.2016
- Eltern: Helmut Ernst Rossow, geb. 19.11.1950, Marita Rossow, geb. Rathsack, 05.09.1953

Bildungsweg

Schulische Bildung

- Einschulung am 01.09.1982 in die POS V in Wittstock/Dosse
- zum 01.09.1990 Wechsel zur EOS I, später Gymnasium Wittstock
- Ablegen der allgemeinen Hochschulreife im Juni 1995 am Gymnasium Wittstock

Wehrdienst

- vom 02.07.95 bis 30.09.95 Grundwehrdienstleistender im Sanitätsbataillon in Hildesheim
- vom 01.10.95 bis 30.06.96 Musiksoldat im Heeresmusikkorps 14 in Neubrandenburg

Studium und Referendariat

- vom 1.10.1996 bis 30.09.1998 Student der Universität Rostock, Fach Chemie Diplom
- September 1998: Ablegen des Vordiploms im Fach Chemie
- Oktober 1998 Wechsel zum Lehramt Chemie
- von April 1999 bis November 2003 Studium des Faches Musik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Auslandssemester in Kopenhagen/DK vom Oktober bis Dezember 2001
- Ablegen des 1. Staatsexamens für die Fächer Chemie und Musik am 25. November 2003
- von Januar 2004 bis Oktober 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Rostock, Institut für Chemie, Abteilung Chemie-Didaktik im Arbeitskreis von Prof. Dr. A. Flint
- November 2007: Verleihung des akademischen Grades Dr. rer. nat. durch die mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock
- von November 2007 - Oktober 2009 Studienreferendar am Studienseminar Lüneburg und am Gymnasium Johanneum in Lüneburg,
- Ablegen des 2. Staatsexamens in den Fächern Chemie und Musik am 18.09.2009

Dr. M. Rossow
Schierborn 9
21391 Reppenstedt
T 0049-4131-6807052
M 0049-173-2386317
marco_rossow@gmx.de

Beruf

- seit 1. November 2009 als Studienrat in den Fächern Chemie und Musik am Gymnasium Johanneum in Lüneburg tätig
- 01. November 2012: Beförderung zum Oberstudienrat in der Funktion als Fachobmann Chemie

Sonstiges

- von 2000 bis 2007 Mitglied im Verband deutscher Schulmusiker, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- von 2002 bis 2007 Vorstandsmitglied des Verband deutscher Schulmusiker-MV, Referat „Schulen musizieren“
- seit 2004 Mitglied der Fachgruppe Chemieunterricht der Gesellschaft deutscher Chemiker
- Mitwirkung bei zahlreichen Vorträgen auf nationalen und internationalen Didaktik-Tagungen und Chemielehrerfortbildungen
- mehrere Publikationen in den Chemie-Didaktik Zeitschriften „Praxis der Naturwissenschaft“ und „Chemkon“
- Auszeichnung der 2. Staatsexamensarbeit mit dem „Förderpreis für besonders herausragende Arbeiten“ durch den Fonds der chemischen Industrie
- seit 2015 Mitglied der Kommission für Chemielehrerfortbildung der GDCH